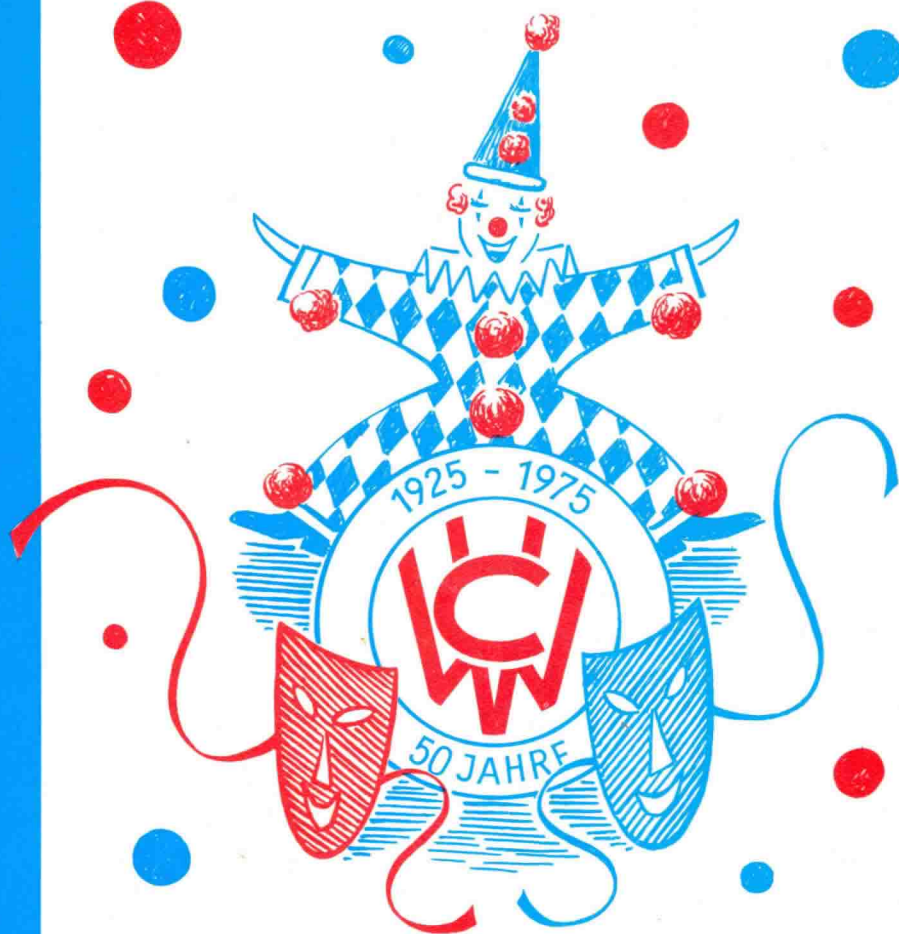




50 JAHRE
CARNEVALVEREIN - NARRHALLA
WINKEL / RHEINGAU

An Fassenacht kann der nur lachen
 Und die größten Späße machen,
 Der in der Zeit der Narretei
 Hat den Kopf von Sorgen frei.
 Viele Sorgen dieser Welt
 Drehen sich um's liebe Geld.
 Der eine also fragt sich dann:
 „Wie leg' ich es am besten an?“
 Der and're als Kredit es braucht,
 Daß weiterhin der Schornstein raucht.
 So sagen wir ganz ohne Strunz:
 Fragen Sie doch einfach uns!
 Wir haben jene Leistungskraft,
 Dem Anspruch zu genügen,
 Drum „Prost“ auf gute Partnerschaft
 Und „Prost“ auf Ihr Vergnügen!



**RHEINGAUER
VOLKSBANK**

- Wir bieten mehr als Geld und Zinsen -

Carneval-Verein „NARRHALLA“ e.V.

WINKEL IM RHEINGAU – OESTRICH - WINKEL

50 Jahre Winkeler Fassenacht im WC

*Humor ist nicht erlernbar.
 Neben Geist und Witz setzt er
 Vor allem ein großes Maß an
 Herzensgüte voraus, an Geduld,
 Nachsicht und Menschenliebe.
 Deshalb ist er so selten.*

Curt Goetz



50 JAHRE CVW !

Die Fassenacht war schon immer in Winkel daheim. Sie gehört zu seiner Bevölkerung mit seiner heiteren Lebensart.

Nichts kann dies besser dokumentieren, als die Vereinsgründung in den schlimmsten Notzeiten nach dem I. Weltkrieg. Damals gab es keinen materiellen Wohlstand, aber dafür hatte man sich als Gottesgabe den Humor bewahrt, der den Alltag würgte und über vieles hinweg half.

So ist es auch bis heute geblieben.

Die Rückschau über die verflossenen 50 Jahre ist eine Quelle froher Erinnerungen an zahllose Schlachten unter dem Jokusbanner, die niemand, der sie miterlebt hat, missen möchte.

In diesem Jubiläumsjahr ist es der Wunsch aller Winkeler Carnevalisten, daß die mit viel Mühe und Idealismus der Aktiven vorbereitete Jubiläumskampagne einen guten Verlauf nimmt und sich würdig in die stolze CVW-Geschichte einreihet.

Die goldig Winkeler Fassenacht aber möge weiterhin so unverfälscht erhalten bleiben, und mit ihr der schöne Strunz

MER FREIE UNS !

KARL HAMM

Vorsitzender



JUBILÄUMS - BOTSCHAFT AN DAS NÄRRISCHE VOLK !

Das 50-jährige Jubiläum des CVW ist ein freudiges Ereignis für alle Winkeler; seit dem Bestehen des Vereins haben alle Einwohner regen Anteil am Geschehen genommen. Bei allen Festen der letzten 25 Jahre erfuhr der CVW Unterstützung und Anteilnahme. So blieb der Erfolg nicht aus, und junge Kräfte mit neuen Ideen stießen zu dem Verein. Daher sind wir in der Lage, das Jubiläum in einem größeren Rahmen zu feiern. Sitzungen im neuen Bürgersaal, Altennachmittag, Prinzenkürung sowie Festzug am Fastnachtssonntag werden alles bisher dagesessene überbieten.

Freuen wir uns, daß in Winkel die Fastnacht so lebendig geblieben ist. Die Kinder sollen dieses Ereignis des Festzuges als ihr Fest empfinden und später davon noch lange sprechen. Kaum zu fassen, daß ausgerechnet im Jahre 2000 der CVW das 75-jährige Bestehen begehen könnte, vorausgesetzt, daß der Menschheit der Frieden erhalten bleibt. Das noch mitzuerleben, wäre für alle ungemein reizvoll. Statt zurückzuschauen in vergangene Jahrzehnte mit all ihren so betrüblichen Erfahrungen, wollen wir den Blick in die Zukunft richten und hoffen, daß unserer Jugend glückliche, friedliche Zeiten beschieden werden.

Von jetzt ab soll in allen Straßen und Gassen der alte Ruf „Mer freie uns“ erschallen. Die kurzen Wochen bis Aschermittwoch wollen wir bei bester Laune und froher Lebensbejahung durchhalten.

Und nun -

met Weck, Worscht und Woi
un met „Helau - mer freie uns“
in die Fassenacht enoi!

HEINZ KLOOS

CVW-Präsident



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gäste aus Nah und Fern!
Liebe Närrinnen und Narrhallesen!

Aus Anlaß des 50-jährigen Jubiläums des Winkeler Carnevalvereins darf ich Ihnen allen als Bürgermeister der Weinstadt Oestrich-Winkel meinen herzlichen Willkommensgruß entbieten.

Dank unseres Jubiläumsvereins mit seinen unermüdlichen Karnevalisten hat sich unsere Stadt im Laufe der letzten 50 Jahre zur Hochburg karnevalistischen Treibens im Rheingau entwickelt. Weit über die Grenzen des Rheingaus hinaus sind die Karnevalisten des CVW bekannt und gern gesehen. Die Umzüge, die der CVW in der Vergangenheit veranstaltet hat, sind für alle bleibende Erlebnisse. Auch mit dem Jubiläumszug bieten unsere Jokus-Jünger alles Erdenkliche auf, um den Gästen und Bürgern unserer Stadt heitere Stunden zu beschern.

Ich wünsche Ihnen während der närrischen Zeit angenehme Stunden in Oestrich-Winkel. Der Jubiläumsverein möge wachsen und gedeihen und auch weiter mit Versen, Reimen und Gesang alle Närrinnen und Narrhallesen erheitern und erfreuen.

KLAUS FRIETSCH

Bürgermeister der Weinstadt
Oestrich-Winkel

Der Vorstand des CVW

Vorsitzender:	Karl Hamm
Stellvertreter:	Gerhard Hofmann Herbert Lang
Schriftführer:	Hermann Worch
Kassenführer:	Hans-Josef Horberth Klaus Dahn
Beisitzer:	Gustav Bareuther Hans-Jürgen Dahn Ernst Grimm Ossi Koch Eleonore Gräfin Matuschka-Greiffenclau Heinz Roscher Heribert Schröter Josef Ulges



PROKLAMATION

Wir, Prinz Hermann I. von Monetia und Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Sigrid I. von Literatien, Gebieter in Narrhalla, verkünden hiermit, es möge herrschen Anno eintausendeinhundertfünfsiebenzig närrischer Zeitrechnung, im goldenen Jubeljahr dieser Monarchie, ab selbiger Stund ein Zustand närrischer Phantasie und ausgelassener Heiterkeit. Alle Tätigkeiten unserer Untertanen mögen gerichtet sein auf dieses Ziel, entsprechend der närrischen Tradition unseres Staates.

Spießbürgerliches Muckertum wird augenblicklichst verboten. In Winkelorum ab dato noch danach Handelnde werden des Landes verwiesen.

Die allhier in Winkelorum seßhafte Narrenschar möge mit-tun an den Feierlichkeiten im Jubeljahr. Höhepunkt unseres Herrschertums sei die große Prachtparade entlang den Wohn-stätten unserer Untertanen.

Es ergeht an unser ganzes Volk die Bitte, Winkelorum's nährischen Ruhm zu mehrten im Geiste unserer Väter.

Laßt sprüh'n den Geist in Euerm Witz
Damit er mög' gefallen.
Ergreift vom Narrenreich Besitz,
Denn es gehört uns allen.

Gegeben zu Winkelorum
im Jahre des Narren 1975
allda verkündet
zu befolgen

Hermann I. Sigrid I.



Prinz Hermann I. von Monetia
Prinzessin Sigrid I. von Literatien



1950 *Prinz Wilhelm I. von Bremanien*
Prinzessin Eleonore von Vollradsien



1955 *Prinz Hans I.*
Prinzessin Ilse



1958 *Prinz Klaus I.* *Prinzessin Gisela*



1965 *Prinz Eberhard I. vom Hohenrich*
Prinzessin Heidi von Heidoheida



SCHLOSS VOLLRADS

WINKEL IM RHEINGAU

ältere Originalabfüllungen
Qualitätsweine und Prädikatsweine

Graf Matuschka—Greiffenclau'sche Güterverwaltung

Winkel im Rheingau

Telefon: Oestrich-Winkel (06723) 3314

Trinkt die guten Weine von Schloß Vollrads!



AUTOHAUS PETER BASTING KG

VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG

6227 Oestrich-Winkel/Rhg. 2

Hauptstraße 105 • Postfach 1220

6228 Eltville am Rhein
Gartenstraße 20



Hoflieferant ihrer Tollitäten

Exprinz Wilhelm von Bremania

und

Prinz Hermann von Monetia



gesellschaft für elektroanlagen schreiner & schreiner ohg

- Beratung • Planung
- Projektierung
- Bau von elektrischen Anlagen
- Vertrieb elektrotechnischer
- Erzeugnisse
- Industriemontage
- (Hausinstallationen)
- Elektroheizungen
- Antennenbau
- Elektrogeräte
- Beleuchtungskörper
- Blitzschutzanlagen)

6227 oestrich - winkel
hauptstraße 2
postfach 1229
telefon: 06723 / 3245

50 Jahre Carnevalverein „Narrhalla“ Winkel - Eine Tradition mit Humor -

Narren gab es schon immer. So kann man von Hofnarren lesen oder auch von Volksbräuchen mannigfaltiger Art, deren Ursprünge viele Jahrhunderte und Jahrtausende zurückliegen. Und immer war es für die Narren ein besonderer Reiz, einmal die Wahrheit oder die Meinung sagen zu können. Wahrheiten, die man nicht immer wahrhaben wollte, und Meinungen, die man nicht zu jeder Zeit äußern durfte. Wenngleich mancher Betroffene die Nase rümpft, so applaudiert man schließlich doch, weil man eben vom Narren erwartet, daß er sich gerade nicht alltäglich gibt.

Abseits vom Alltag und doch mitten aus dem Leben, das will Narretei sein. Sei es laut plärrend oder feinsinnig beschaulich, immer sucht der Narr etwas das Besondere aus dem sogenannten normalen Leben heraus, stellt das Hintergründige in den Vordergrund, beleuchtet die Kehrseite, sucht aber schließlich doch die Sonnenseite, damit man umso leichter in den Alltag zurückkehren kann.

Was früher Zünfte und Bruderschaften begannen, wird heute durch Vereine und Klubs fortgesetzt, jeder seiner Zeit entsprechend. So hält man auch in einer Zeit das Narrenbanner hoch, von der man glaubt, daß sie schlechter sei als die frühere; und doch war und ist es immer das gleiche: Jede Zeitepoche hat ihr Gutes und Schlechtes, und deshalb findet sie auch immer ihren Narren, der diesen Unterschied auf seine Art herausstellt. Daß dies nicht jedem angenehm ist, liegt auf der Hand. Sei es, daß mancher glaubt, keine Fehler zu haben, oder sie zumindest nicht eingesteht, oder daß er das ganze närrische Bramborium oder nur einen bestimmten Verein einfach nicht leiden kann. Für diese Zeitgenossen aber ist dieses Büchlein nicht geschrieben.

Wer damit anfängt, aus der Narretei das herauszusuchen, was ihm genehm ist, aber sich selbst nicht betroffen fühlen will, der ist sich selbst und der Narretei nicht gewachsen. Denn sich selbst auf den Arm zu nehmen, ist wohl die besondere Kunst der Narretei. Wer über sich selbst lachen kann, nur der kann das Leben von der heiteren Seite genießen!

Weingut Johannes Ohlig, Winkel

Narrhalla Merscheid

lädt Sie zu folgenden Veranstaltungen sehr herzlich ein:

Samstag:	11.1.1975	19.11	HAUSMASKENBALL und KOSTÜMFEST in Verbindung mit dem Bund Rheingauer Fachschulabsolventen, Eltville
Samstag:	18.1.1975	20.11	GROSSE PRUNKSITZUNG des C.V.W.
Sonntag:	19.1.1975	15.11	ALTENSITZUNG C.V.W.
Samstag:	25.1.1975	20.11	GROSSE FREMDENSITZUNG des C.V.W.
Sonntag:	26.1.1975	19.11	GALASITZUNG des C.V.W.
Samstag:	1.2.1975	19.11	GROSSE PRUNKSITZUNG der KOLPING-FAMILIE WINKEL
Donnerstag:	2.2.1975	20.11	ALTWEIBERFASTNACHT
Fastnacht			
Samstag:	8.2.1975	20.11	NARRENFEST am HOFE des PRINZEN
Fastnacht			
Sonntag:	9.2.1975	12.00	MANÖVERESSEN (Saaleröffnung)
		18.11	MANÖVER-ETAPPE
		19.11	MANÖVERBALL
Rosen- montag:	10.2.1975	12.00	NARRENMAHL
		15.11	KREBBEL-KAFFEE
		20.11	ROSENMONTAGSBALL
			FRAUENCHOR
Fastnacht			
Dienstag:	11.2.1975	12.00	Fastnachtsschmaus
		15.11	KREBBEL-KAFFEE
		20.11	SCHLUSSBALL
		23.55	KEHRAUS und EXTHRONISATION

SEKTBAR – PREISWERTE WEINE – und Bürgerliche KÜCHE

Auch im Rheingau und gerade in Winkel wußte man schon seit lang erdenklicher Zeit zu schätzen, daß Narretei und Fastnachtsstreiche so recht dazu angetan sind, den Alltag wieder ins rechte Gleis zu schieben. So weiß man sich bereits aus dem vorigen Jahrhundert zu erzählen, wie in einzelnen Vereinen oder mit Stammtischgruppen Fastnacht gefeiert und diese auch in die Öffentlichkeit getragen wurde. Vielleicht lag es mehr an der Laune des Augenblicks als an einer besonderen Organisation, daß sich solche Einrichtungen noch nicht auf die Dauer fortsetzten. So berichtet man z.B. von den „Bacherachern“, die eine überlebensgroße Puppe vor ihr Lokal stellten. In den 90er Jahren entstand in Bartholomä schon eine richtige „Narrhalla“, die sich soweit entwickelte, daß sie in den Jahren 1901 und 1902 die ersten großen Fastnachtszüge veranstaltete, mit über 30 Zugnummern und natürlich alles auf Pferdewagen. Sämtliche Ortsvereine waren daran beteiligt. Später gab es dann die „Knorweler“ und schließlich die „Baageser“, die besonders in den Jahren 1908 und 1909 größere Umzüge veranstalteten.

Der Erste Weltkrieg unterbrach zunächst diese Tradition, konnte jedoch nicht verhindern, daß in den Jahren danach bald wieder lebensfrohe Menschen zusammenkamen, um erneut die Winkeler Fassenacht aufleben zu lassen. Dieser neue Anfang sollte nun endgültig die Narretei in einen festen Rahmen bringen, um sie zu einem echten Bestandteil Winkeler Lebens werden zu lassen.

Auf einer Rheinbank fing es an. Dort trafen sich einige Winkeler junge Leute, die gerne über sich und andere „hechelten“ und allerlei Schandtatzen aufdeckten. Was lag näher, als diese zur Fastnachtszeit in Büttenreden zu kleiden, was besonders den „Berge-Buben“ bestens gelang. So traf man sich am Rosenmontag 1923 im grünen Zimmer beim „Onkel Karl“ am Schwarzgasseck zur ersten Sitzung, denn öffentliche Veranstaltungen waren zu dieser Zeit noch von der Besatzung verboten. Umso fester war das Zusammenwachsen, sodaß im Jahre 1924 mit Anschaffung einer Bundesfahne der Rheinbankbund gegründet wurde. Ein Foto aus dieser Zeit zeigt die Gründer mit ihrem Anhang. In der darauffolgenden Fastnachtskampagne trat dann der Rheinbankbund erstmals öffentlich in Erscheinung, wobei zur Fastnacht 1925 im „Rheingauer Hof“ die erste große „Sitzung“ stattfand.

In den folgenden Jahren wurde die Zahl der Aktiven schnell größer, wodurch die Kappensitzungen immer vielfältiger wurden. Aus dem „Rheinbankbund“ wurde die „Narrhalla Winkel“. Im Jahre 1930 fuhr man mit einem großen Narenschiff durch den Rheingau, und im Jahre 1937 stand dann der erste komplette Elferrat. Die Kappensitzungen in dieser Zeit konnten ein ausgezeichnetes Programm aufweisen; besonders gern erinnert man sich an die „Schulkiner“, die auch in späteren Jahren noch allzu oft Neuauflagen erleben durften.

Weingut Jakob Hamm, Winkel

Gg. Mulz

6227 OESTRICH—WINKEL 2

Obere Schwemmbach 27

Telefon 06723 / 2281



Wir führen aus:

**PKW- und KAROSSERIE
Reparaturen und
Zubehör**

**LANDMASCHINEN und
WEINBAUGERÄTE**

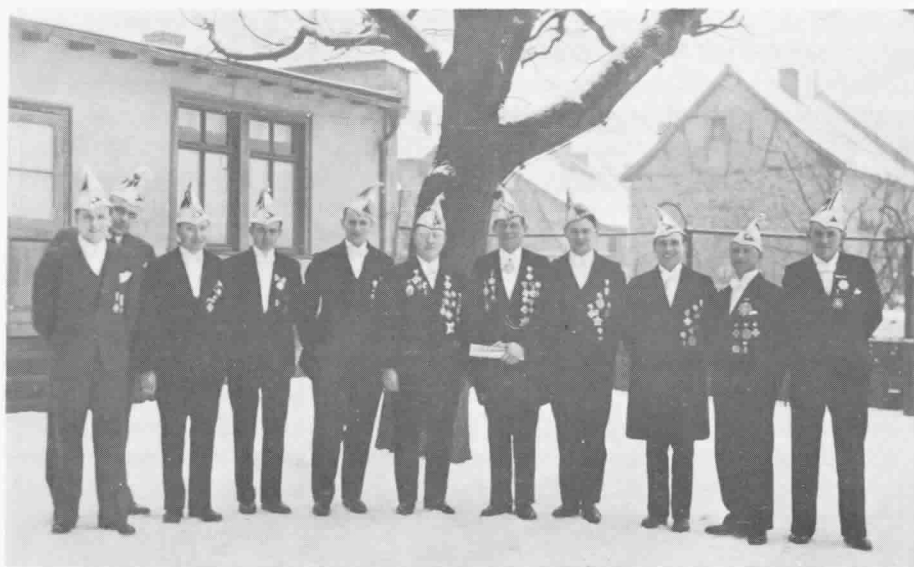
● **Reparaturen**

● **Verkauf**

● **Ersatzteile**



1924 Der Rheinbankbund mit Anhang



1937 Der erste Elferrat der „Narrhalla“

Karl Börner sen.

ORTHOPÄDIE - SCHUHMACHERMEISTER

6227 Oestrich - Winkel II

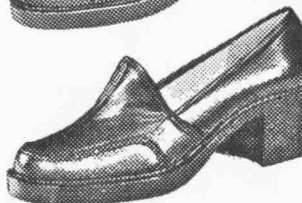
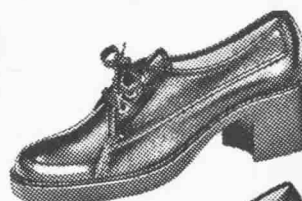
Hauptstraße 19 a



8. Januar
1925

8. Januar
1975

GESCHÄFTSJUBILÄUM



Goldene Medaillen u. Ehrenpreise
für hervorragende orthopädische
Arbeiten
an hochkomplizierten orthopädischen
Maßschuhen

Meine Spezialität für leichtere
Fußbeschwerden
Einlagenbau individuell nach
Plastik- oder Farbabdruck
oder Gipsabformen

Einbau in die viel bewährten

Solidus - Spezial - Schuhe

orthopädische Zurichtung
Zugelassen zu allen Betriebs-
und Ortskrankenkassen sowie
Versicherungsträger u. OVST.

Feinste Reparaturen an
Qualitäts-Schuhwerk
mit garantiert reiner Grubengerbung

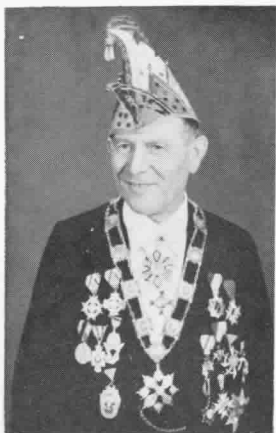


eigene Fertigung! 4,5 cm Goldpums
Kleine Schuhmodelle
Der kleinste Schuh der Welt (13mm)
im Offenbacher Ledermuseum
ausgestellt

Öffentl. bestellter u. vereidigter Sachverständiger
im Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden.

Wieder wurde durch den Krieg die Narretei verbannt, doch trotz der schweren Schicksalsjahre trat sie bald danach wieder in Erscheinung. Im Jahre 1949 erinnerte man sich zur rechten Zeit, daß der Rheinbankbund bereits sein silbernes Jubiläum feiern konnte. Dadurch bestärkt erfolgte nach einer Initiative des Heimatvereins die Wiedergründung, diesmal unter dem heutigen Namen des Vereins. Während auf der Sitzung des Heimatvereins am 23.7. 1949 die vorbereitenden Beschlüsse gefaßt wurden, erfolgte die erste formelle Vorstandswahl bei der Generalversammlung am 1.7. 1950, bei der Gottlieb Heinrich Eger zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde.

Bei der ersten großen Kappensitzung, die am 11.11. 1949 die Jubiläumskampagne einleitete, schrieben sich zahlreiche Narrhallesen als Vereinsmitglieder



Ehrenpräsident Schambes Berg +



Ehrenkanzler Peter Berg +

HÄUSER

BAULAND

WOHNUNGEN

VERMITTELT FACHGERECHT



IMMOBILIEN

6227 OESTRICH-WINKEL

Obere Schwemmbach 8a

Telefon 06723 / 2075

6228 ELTVILLE — Marktstraße 4

Telefon 06123 / 4057

(Für Verkäufer und Vermieter kostenfrei)

ein; die Zahl stieg bis 1951 auf 120. Das Jubeljahr wurde eingeleitet mit einer ersten Sitzung am 29.1. 1950 im Saale „Zur Rose“, der am 12.2. 1950 die große Jubiläums-Prunksitzung folgte. Das närrische Geschehen erhielt sein besonderes Gepräge durch das erste Winkeler Prinzenpaar, Prinz Wilhelm von Bremanien und Prinzessin Eleonore von Vollradsien. Waren die Sitzungen schon ein großer Erfolg, brachte der Fastnachtssonntag den Höhepunkt. Am Vormittag fuhren in großer Wagenkolonne mit Eskorte das Prinzenpaar mit Gefolge sowie die Elferratsminister mit ihren Sekretärinnen zur Machtübernahme ins Rathaus, wo ihnen die goldenen Schlüssel als Zeichen der närrischen Gewalt überreicht wurden. Zur Mittagszeit folgte ein festlicher Empfang auf Schloß Vollrads und am Nachmittag schließlich der große Fastnachtzug, der Tausende von Besuchern nach Winkel lockte. Ein großartiges Fest der frohen Laune zeigte, wie einmütig die Winkeler zu feiern verstehen.

Die zweiten 25 Jahre waren angebrochen, für den CVW eine Zeit der ständigen Weiterentwicklung. Neue Narren und neue Ideen kamen hinzu, doch bei allem wurde stets der Geist des Rheinbankbundes bewahrt. So darf man auch in Winkel von einer echten Fassenacht sprechen, die die lebenswürdigen Kleinigkeiten des Alltags und das Ortsgeschehen mehr schätzt als das große Weltgetue.

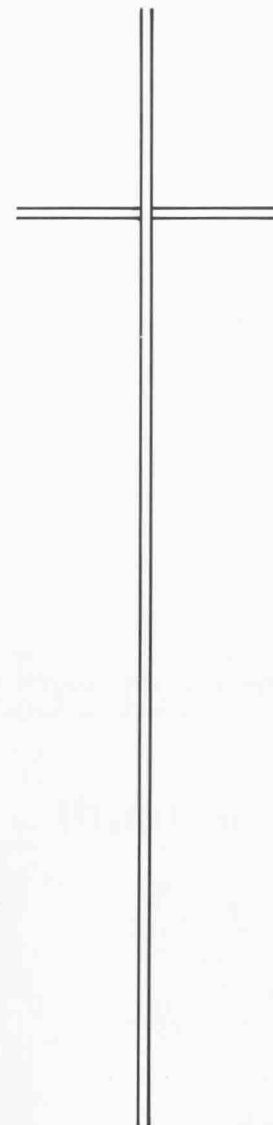
So wäre es ein endloses Bemühen, hier all das aufzuzählen, was in dem letzten Vierteljahrhundert so über die Bühne und durch die Bütt rollte; es wären frohe Erinnerungen ohne Ende. Deshalb seien als besondere Höhepunkte die Jahre erwähnt, die uns ein Prinzenpaar und einen Fastnachtzug bescheren. Im Jahre 1955 waren es zum 30jährigen Jubiläum Prinz Hans und Prinzessin Ilse, im Jahre 1958 zum 3x11jährigen Jubiläum Prinz Klaus und Prinzessin Gisela; das Jahr 1960 brachte zwar einen schönen Zug, jedoch nur ein Prinzenpaar aus Holz. Erst zum 40. Jubeljahr wurde es mit Prinz Eberhard und Prinzessin Heidi wieder lebendig, und gerade dieser Zug mit zig-Tausenden von begeisterten Zuschauern ist uns allen noch in recht guter Erinnerung.

So sind die 50 Jahre voll geworden. 50 Jahre Winkeler Fassenacht, zu der es ebenso wenig wie die zahlreichen Ereignisse möglich ist, all die Namen derer aufzuzählen, die sich in irgendeiner Weise um sie verdient gemacht haben. So bleibt am Ende dieser Betrachtung über eine Tradition mit Humor nur ein großes rundes „Dankeschön“!

Narren gab es schon immer. Narren gibt es auch heute noch und wird sie hoffentlich auch weiter noch geben. Sie treiben ihre Narretei, damit andere darüber lachen und Freude haben. Und gerade in einer Welt, in der einem manchmal das Lachen vergehen möchte, ist man zu der Erkenntnis gekommen: Diese Welt braucht nicht nur Soldaten, sie braucht auch Narren!



AUSLIEFERUNGSLAGER WINKEL



UNSEREN

TOTEN

ZUM GEDENKEN

Sie prägten die Vergangenheit
Durch ihrer Taten Müh'.
Sie gingen lachend durch die Zeit,
Für manche war der Weg nicht weit -
Sie starben viel zu früh.

Nun setzen wir die Strecke fort,
Denn dies war ihre Bitte.
Und immer dann und immer dort,
Wo dankend uns erfreut ihr Wort,
Sind sie in uns'rer Mitte.

Wenn die liebe Sonne lacht,
blüht der Blumen bunte Pracht.
Doch wenn bei uns das Eis noch kracht,
blüht Narretei und Fassenacht!



Gärtnerei Bletz

6227 Oestrich-Winkel, Hauptstraße 125

(Stadtteil Bartholomä)

Telefon 06723 / 2602

Grabanlage · Grabpflege

Brautsträuße

Kranz- und Blumenbinderei

Dekorationen aller Art



Bäckerei - Konditorei

Konrad Gierhardt

und Sohn

Inhaber: **Helmut Gierhardt**

Winkel / Rhein Hauptstraße 17 · Tel. Oestrich-Winkel 2430

Ihre Bäckerei - Konditorei
Gierhardt empfiehlt sich
wie immer an den Faschingstagen
mit Qualitätsgebäcken
frei nach dem Motto:

*"WILLST DU BESTE KREBBELE HUN,
DANN NIX WIE NUFF ZU'S GIERHADTS KUN!"*

Unter anderen
können wir an
folgenden Plätzen
durch qualifizierte
Kollegen für Sie
tätig werden:

Aachen
Aschaffenburg
Bamberg
Berlin
Bielefeld
Bochum
Bonn
Braunschweig
Bremen
Bremerhaven
Brühl
Darmstadt
Dillingen/Saar
Dortmund
Düsseldorf
Essen
Esslingen
Frankfurt/M.
Freiburg i. Br.
Hamburg
Hamm/Westf.
Hannover
Heidelberg
Hof/Saale
Kaiserslautern
Kassel
Kiel
Korbach
Leinfelden
Leonberg
Mannheim
München
Neuenburg/Bd.
Neuß/Rh.
Nürnberg
Oldenburg
Opladen
Ravensburg
Saarbrücken
Selb/Bay.
Speyer
Stuttgart
Trier
Tübingen
Wetzlar
Wilhelmshaven
Würzburg
Wuppertal

Ausland

Brighton
London
Leatherhead/Surrey
Liverpool
Swindon
Dublin/Irland
Amsterdam
Arnhem
Appeldoorn
Rotterdam
Luxemburg
Bordeaux
Paris
Linz
Turin/Italien
Oslo/Norwegen
Basel
Genf
Luzern
St. Gallen
Zürich
Tel Aviv
Canada
Miami/Florida
Trinidad
Tokio



AUSKUNFTEI & DETEKTEI Mitglied im Zentralverband
Auskunfteien u. Detekteien
Handelsauskünfte und Personenauskünfte aus dem In- und Ausland
Recherchen · Beobachtungen · Archiv mit ca. 50.000 Firmen u. Privat-
personen von Wiesbaden und Vororte sowie aus dem Rheingaukreis

HILMAR A. MECKEL 6227 OESTRICH-WINKEL
PETER-SPAHN-STRASSE 4 · RUF: 067 23/35 54



Mitglied des
Zentralverbandes
der Auskunfteien
und Detekteien
Berlin e. V.,



der International
Directory of Detective
Agencies and World
Association of
Detectives, Inc.

BRAUBURGER

Hoch — Tief — Stahlbetonbau

Inhaber EWALD KEIPER

6227 Oestrich — Winkel

Kirchstraße 38, Telefon: 06723/2456



WEINGUT AXEL EISER

6227 Oestrich—Winkel • Ankermühle

Flaschenweinverkauf

weißer und roter Qualitätsweine

aus besten Lagen von Winkel und Johannisberg

Josef Hubrath



Glasermeister

Glas—, Porzellan—, Haushaltswaren

6227 Oestrich-Winkel, Hauptstraße 114

K Ü F E R E I

FRANZ JOSEF

HIRSCHMANN

6227 OESTRICH — WINKEL

HAUPTSTRASSE 130

- Tapeten - Farben
- Fußboden - Teppichboden
- Teppiche - Brücken
- Gardinen - Bettwäsche
- Bettfedern - Karostep
- Zierkissen - Zierdecken

Raumausstattung

WERNER BECKER

Chemische Reinigung und
Wäscherei - Annahmestelle

6227 Oestrich - Winkel
Bachweg 19 • Tel. 2841 / 4095

Reinigung- und Wäscherei-Annahmestelle: Hauptstraße 37

Philipp Schäfbuch

vorm. Wilhelm Veit



*SCHREIB – LEDER – und TABAKWAREN
KARNEVALSARTIKEL IN REICHER AUSWAHL*



6227 OESTRICH – WINKEL II
HAUPTSTRASSE 86
TELEFON: 06723 / 3916

*ES IST DOCH KLAR,
AUCH NACH DER FASSENACHT
IST DIE DARLEHNSKASS
FÜR JEDEN DA.*



HE LAU!

**Spar- und Darlehnskasse
Johannisberg-Winkel eG**



Zum Lachen, mancher weiß es nicht,
Bewegt man Muskeln im Gesicht,
Grad sechzehn sind es eben.
Dies stellte fest die Wissenschaft,
Draus resultiert: Mit wenig Kraft
Kann lachen man im Leben.

Ein grimmig' Antlitz doch bringt Qual
Denn fünfzig Muskeln an der Zahl
Vollführn nun ein Theater.
Drum lache stets, denn andernfalls
Bringts Dir erst Ärger an den Hals -
Und zweitens Muskelkater.

BÜTTENSPLITTER

Ritz am Boa – o, welche Freude,
Ritz am Boa – so jubelt heute
Alles hier in unser'm Flecke,
Ritz am Boa – in alle Ecke!

Schunt die kleenste Storzekacker,
Buwe, Mädcher – diese Racker –
Peife, singe – 's is en Pracht –
Ritz am Boa – bei Tag und Nacht!

Peter Berg 1952

Un will's mem Geld nit ganz so klappe,
kommt's Maul halt an en Brett met Zappe,
un anstatt Kotlett käfste Blunz - - -
die Hauptsach' is: „Mer freie uns“ !!!

Joachim Gehrig 1952

Wann die Heckewert schun die Neie zappe
un an jedem Schaufenster Plakate bappe,
Wann die „Narrhalla“ for den Saal, den „Kalte“,
beim Grafe Anton des Brennholz muß spalte,
wann unsern Kassierer sich dut beklage,
ob sich der ganze Uffwand deht trage,
wann's ab und zu „Helau“ im Radio schreit - -
dann rappelt de Wecker, dann is es so weit!

Hermann Becker sen. 1953

Ist's an St. Hedwig himmelblau,
Bleibt frisch es wie der Morgentau.

Helau! Helau! – So is es Sitt',
erklingt als Gruß hier aus de Bütt',
koa Zores gibt's, koa Hottwolee,
es gibt nur Narr'n beim CVW.

Wann mer die Plackekist dut lichte,
die Narr'n ihr Büttensplitter dichte,
un des Finanzamt leit uns weit - - -
dann is Fassenacht – unsere Zeit!

Heinz Roscher 1953

Mit sinn un bleiwe arme Wätz
un zappele im Spinnennetz,
das der Gesetzesgeber spinnt,
damit er neue Opfer find.

Drum laßt die Narretei ersprühen,
laßt freudvoll Euer Herz erglügen,
und feiert Fassenacht mit Effè –
Das wünschen wir vom CVW!

Joachim Gehrig 1953

BAUERNREGELN

Wenn Tropeschwitzer wie ein Henker,
Erklimmt die Höhe wie Luis Trenker,
Und blickt von oben auf den Rhein,
Muß mindestens es Frühjahr sein.

Ist's bei Herbert wirklich klar,
Dann gibt's ein gutes Honigjahr.
Und selbst wenn de Kopp tut brumme,
Tun bei ihm die Biencher summe.

ALS NOCH SPLITTER

*Kinner, oh welch ein Effekt,
unsern Winkeler Dialekt!
Rummel, Beern- un Appelkrotze,
Bembes, Knittel, Bapp un Kotze,
Oabau, Finster Sei un Duhl,
Seigass, Schosseedoppscher, Ful,
Honnebombel, Schmeer un Schniss,
Klickerdaurer un Beschiss!*

Peter Berg 1953

*Beherrscht hot seinerzeit die Stroß
die Landwirtschaft – hier auch ganz groß.
Wuzze un des Feddervieh,
Ochse, Gaaßböck, Gail un Kieh.*

*Gestunke hot's nit no Benzin.
Kuhplatsche, die war'n einst Parfim,
vun dene de Flecke, was en Sege,
wie gesät hot voll gelege.*

*Heit sein die eine Seltenheit –
mer sieht koa mie hier weit un breit.
Ei, die meiste, un des ganz gewiß,
wisse iwwerhaupt nit, was en Kuhplatsche is!*

Peter Berg 1954

*Fährt Herr Ohlig in den Wald,
Entschlossen, daß die Büchse knallt,
Gilt grüner Rock stets als Attest,
Daß ihn die Hoffnung nie verläßt.*

DAS WINKELER LIED

Text und Musik: Joachim Gehrig

1. *Die Perle in dem Rheingau
ist unser Winkel hier,
ein Sonnenplatz im Weingau,
ein Herrgottswinkel schier.
Der Fremde, der getrunken
hier manchen Becher Wein,
träumt gerne noch versunken
von Winkel und vom Rhein.*

*Refrain: In allen Gassen froh erklingt
in heimatlicher Sprach
das Winkeler Lied und alles singt:
„Mer freie uns – mer aach!“*

2. *Schloß Vollrads grüßt vom Gipfel
herab zum Rheinesstrand,
vom Oabau bis zum Hipfel,
uraltes Rheingauland.
Der Ensing und das Steinchen,
der Lett, der Hasensprung,
die spenden uns ein Weinchen,
das hält uns ewig jung.*
3. *Es gibt so viele Lieder
vom Rhein und auch vom Wein,
und immer kehrt drin wieder
ein rheinisch Mägdelein.
Dies sind drei Herrlichkeiten,
die jeden stimmen froh,
und wer sie möchte meiden,
wär besser nit mer do.*

WAAGERECHT

1. Waldackerbewohner; 12. deutscher Strom; 13. Autokennzeichen Tecklenburg; 14. Hausschuhe; 16. Zeitalter; 17. Passionsspielort in Tirol; 18. Internationales Autokennzeichen Schweiz; 19. Insekt; 20. Stadt in Baden-Württemberg; 21. Teil eines Turngerätes (Mrz.) 23. Autokennzeichen Nordhorn; 24. Abkürzung für ein Sondervermögen der BRD; 25. Abkürzung für Unterbezirk; 26. Fraunenne (Kurzform); 28. nasser Schmutz; 32. Kenner der lateinischen Sprache; 34. europäische Hauptstadt; 36. Peitsche; 37. Gebirge in Marokko; 40. Fahrzeug (Kurzform); 41. Faultier; 42. Bußfertigkeit; 45. Autokennzeichen Friedberg; 47. Sommerresidenz des CVW; 50. alkoholisches Getränk; 51. Nebenfluß der Donau; 52. Autokennzeichen Ennepetal; 53. Winkeler Original; 57. Autokennzeichen Scheinfeld; 58. weiblicher Vorname; 59. europäischer Staat; 60. internationaler Notruf; 62. griechischer Buchstabe; 64. englisch: Sonne; 65. Seufzer; 66. griechischer Kriegsgott; 67. ältere Verwandte; 71. Autokennzeichen Lüdinghausen; 72. Nebenfluß des Rheins; 73. Rat, Wink; 75. Verhältniswort; 76. Spielkarte; 78. Personengruppe der Winkeler Fassenacht; 79. Nachwirkung der Fassenacht.

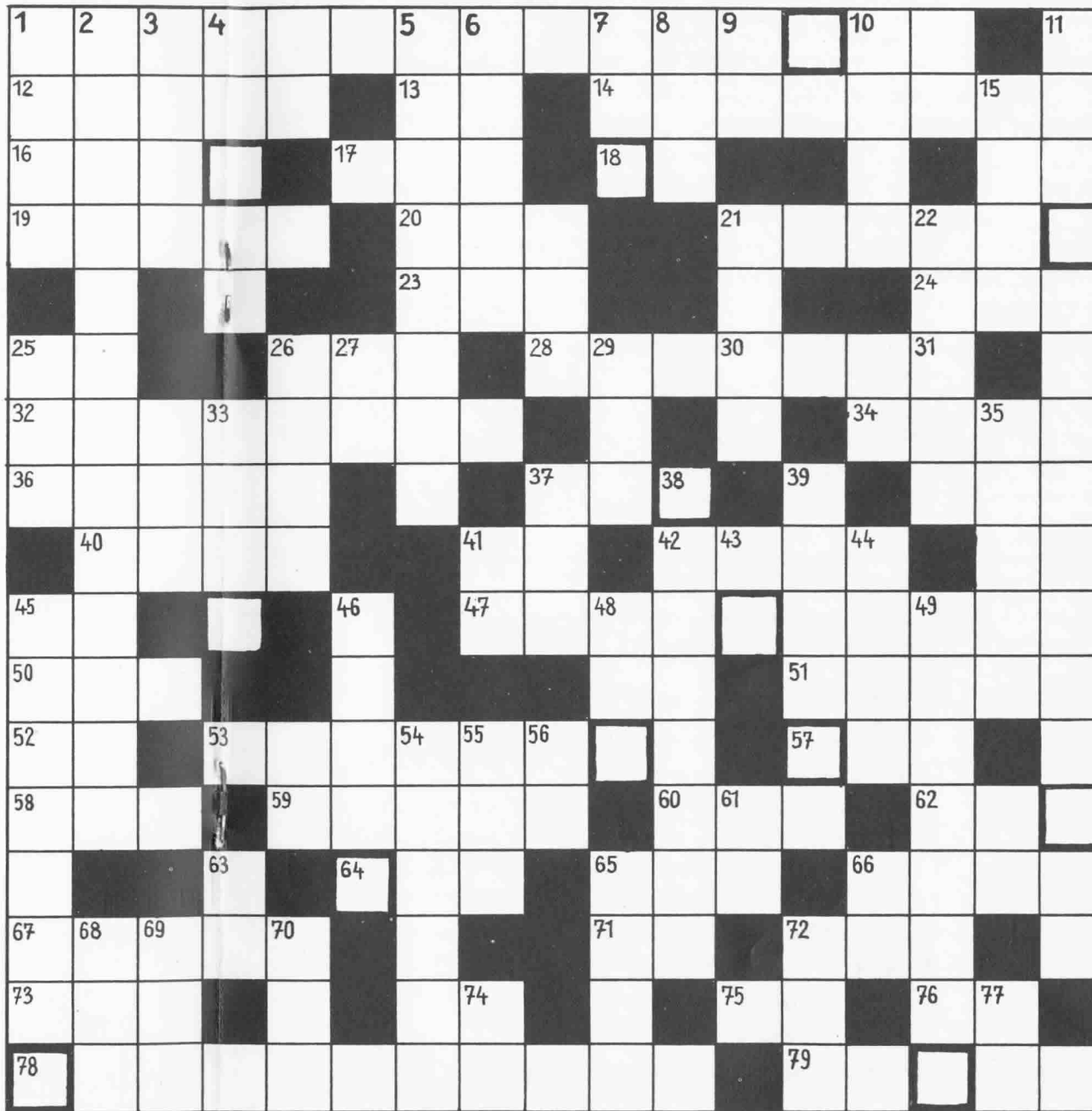
SENKRECHT:

1. Pferdegangart; 2. Gründungsgemeinschaft des Winkeler Carnevalvereins; 3. skandinavische Münze; 4. Musikinstrument; 5. Angeber; 6. Streichinstrument; 7. Abkürzung f. Wassersportclub; 8. pers. Fürwort; 9. Abkürzung f. Technische Hochschule; 10. englischer Adelstitel; 11. weinwerbende Einrichtung in Winkel; 15. Hafendamm; 21. Vermögen, Besitz; 22. Ausstellung; 25. Spaß, Witz; 26. Gesang; 27. Autokennzeichen Ingolstadt; 29. Abkürzung für das italienische Fernsehen; 30. Autokennzeichen Beckum; 31. Abk. f. Südsüdost; 33. Haushaltsplan; 35. nicht laut; 37. südamerikanische Stadt (Kurzform); 38. längster Mann in Oestrich-Winkel; 39. mundartlich f. Luise; 41. Ausruf; 43. Abkürzung f. Europäische Gemeinschaft; 44. Hast; 45. Familienname in Winkel; 46. bekannter Winkeler Fassnachter; 48. ungebraucht; 49. närrisches Gremium; 54. billiges Stück Wurst; 55. internationale Schriftstellervereinigung; 56. Autokennzeichen Heilbronn; 61. Ausruf; 63. Umstandswort; 65. Wasserpflanze; 66. Autokennzeichen Ahaus; 68. weiblicher Vorname (Kurzform); 69. Verwandter; 70. germanische Gottheit; 72. Genick; 74. Autokennzeichen Lindau; 76. Abkürzung f. Altes Testament; 77. Autokennzeichen Bad Segeberg;

Die stark umrandeten Felder ergeben in der richtigen Reihenfolge einen Begriff der Winkeler Fassenacht als Lösungswort. Dieses Lösungswort schreiben Sie bitte auf eine Postkarte oder gleichgroßes Stück Papier und schicken oder bringen Sie es zur Redaktion des CVW in der Hauptstraße 71 oder Rheinweg 20. Genaue Anschrift nicht vergessen!

Es sind wertvolle Wein- und Sektpreise zu gewinnen. Die öffentliche Auslosung erfolgt am Fastnachtsdienstag, 11.2.1975 um 22.11 Uhr in der Narrhalla Merscheid als vorletzte Amtshandlung des Prinzenpaares. Viel Glück!

Jubiläums - Preisrätsel



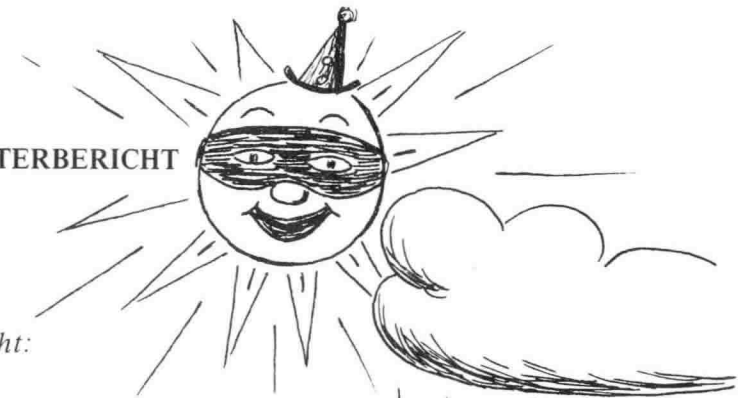
IHR HOROSKOP

- Widder:* Sie sollten sich mehr fügen. Rennen Sie nicht immer gleich dewidder!
- Stier:* Setzen Sie sich durch! Aber sehen Sie nicht überall ein rotes Tuch!
- Zwillinge:* Wenn Sie schon au sgehen, dann nehmen Sie Ihren Mann mit. Den Zwilling glaubt Ihnen ja doch keiner!
- Krebs:* Gehen Sie nicht immer rückwärts! Hinten stechen nur die Bienen!
- Löwe:* Brüllen Sie nicht immer so herum! Es gibt noch mehr Großmäuler als Sie!
- Jungfrau:* Bleiben Sie's!
- Waage:* Prüfen Sie Ihr Gewicht, denn es könnte Ihr letztes sein!
- Skorpion:* Fressen Sie nicht so viel! Denken Sie an Ihre Erben!
- Schütze:* Ballern Sie nicht als in der Gegend rum! Ihr kurz - sichtiger Nachbar braucht seine Ohren noch.
- Steinbock:* Sie sind vielleicht ein Hornochse! Dabei könnten Sie es viel schöner haben!
- Wassermann:* Sie brauchen garnicht immer unterzutauchen. An Ihren Luftblasen wird man Sie erkennen!
- Fische:* Wenn Sie sich auch mal freischwimmen, es hilft nichts! Spätestens am Aschermittwoch sind Sie dran!

*Ist an St. Klaus in luft'gen Höhn,
Größtenteils das Wetter schön,
Kann davon ausgegangen werden,
Es scheint die Sonne auch auf Erden.*

*Wenn bunt bald werden alle Gassen,
Auch in der Schule alle Klassen,
Wenn überhaupt die ganze Stadt
Zeigt sich als einz'ges buntes Blatt,
Dann wird's nicht Herbst, nein, seid nur klug,
Dann ist bestimmt bald Fastnachtzug.*

WETTERBERICHT



Übersicht:

*Mit Hochdruck in die Narrenzeit,
mit Freude und Sonnenschein;
nun feiert in Gemeinsamkeit,
denn ein Hoch kommt selten allein.*

*Ein Tief entsteht im Portmonnee,
doch das hat seinen Grund:
Wer's Geld nur auf's Finanzamt trägt,
lebt längst nicht so gesund!*

Vorhersage:

*An Fastnacht ist es hell und klar,
im Kopf es manchmal trübt;
die Mischung macht sich wunderbar,
dies Wetter ist beliebt!*

Weitere Aussichten:

*Entweder bleibt's so oder nicht,
Tags hell und nachts verdunkelt,
und wer sich nix aus Wetter micht,
der singt und lacht und schunkelt.*

*Dem Narr scheint immer nur die Sonne,
weil er das Leben heiter nimmt;
drum wälz' dich in der Fastnacht Wonne,
der Aschermittwoch kimmt bestimmt!*



WUSSTEN SIE SCHON

- ... daß der Rhein deshalb nicht bergauf fließt, weil er sonst nicht an der Loreley vorbeikäme?
- ... daß der Rhein nur solange schmutziges Wasser führt, bis er austrocknet?
- ... daß ein Sattelschlepper ein Cowboy ist, dessen Pferd davonlief?
- ... daß der Müll nur deshalb überhand nimmt, weil die Müllplätze zu klein werden?
- ... daß eine Weinbergsschnecke wegen ihrer Geschwindigkeit noch lange nicht in der Lage ist, einen Wingert zu zackern?
- ... daß der nächste Winkeler Supermarkt auf dem Waldacker gebaut wird, da dort oben zeitweise mehr Menschen anzutreffen sind als unten?
- ... daß etwaiges Hochwasser keinen Einfluß auf die Höhe des Wassergeldes hat?
- ... daß Herr Bürgermeister Frietsch noch lange kein Oberbürgermeister ist, selbst wenn Hallgarten zu Oestrich-Winkel käme?
- ... daß die Fahrbahnmarkierungen am Winkeler Rathaus nicht unbedingt eine politische Richtung kennzeichnen sollen?
- ... daß die „Saigaß“ diesen Namen trotz der zur Hälfte fertiggestellten Asphaltierung beibehält?
- ... daß das Winkeler Prinzenpaar entgegen anderslautenden Pressemitteilungen nicht miteinander verheiratet ist?
- ... daß zu den 3 Weinprobierfässern auf dem Kerbeplatz noch 2 weitere hinzukommen sollen, damit auch die Fremden Platz finden?
- ... daß noch viel mehr Fremde in den Rheingau kämen, wenn sie nur wollten?
- ... daß die Arbeitslosigkeit in Winkel so gering ist, daß sie sich nur auf Erwerbslose beschränkt?
- ... daß der millionste Arbeitslose als Trost im Bundeskanzleramt einen Arbeitsplatz erhalten soll?
- ... daß das Analphabetentum in der Bundesrepublik besonders stark unter den Ein- bis Zweijährigen ständig zunimmt?

... daß ein Fachmann ein Mensch ist, der einem etwas, was man schon weiß, so erklären kann, daß man es nicht mehr begreift?

- ... daß Max Planck seine Quanten selbst theoretisch nie auf den Tisch gelegt hat?
- ... daß Alfa niemals die Geliebte von Romeo gewesen ist?
- ... daß manche Menschen ihre Flitterwochen abbrechen müssen, um den Scheidungstermin nicht zu versäumen?
- ... daß ein Junggeselle ein Mann ist, der eine Frau lieber im Kopf als am Hals hat?
- ... daß Professor Grzimek gegen die Herstellung von Löwensenf nichts einzuwenden hat?
- ... daß eine spitze Zunge der einzige Gegenstand ist, der durch ständigen Gebrauch nur noch spitzer wird?
- ... daß es gar keinen Zweck hat, sich über seinen Mitmenschen zu ärgern, wenn der sich nicht mitärgert?
- ... daß Narren oft bessere Diplomaten sind?

Speisezettel für die Fastnachtstage

- | | |
|-----------|--|
| Freitag: | Gekochte Fischgräten mit Schneeglöckchensalat und Sägemehlpuffern
Nachtisch: Kreppelle |
| Samstag: | Kirschbaumblütensuppe, tiefgefrorenes Hackedotz in Biersoße mit gehacktem Kunstharz
Nachtisch: Noch Kreppelle |
| Sonntag: | Allerfeinste Prinzkarnevalsuppe, erlesene Katzenohren dreimal geschmort mit original Vollradser Kies in Teerrand und Peronosporasalat
Nachtisch: Wieder Kreppelle |
| Montag: | Dick Supp
Nachtisch: Als noch Kreppelle |
| Dienstag: | Kreppelle, Kreppelle, Kreppelle |
| Mittwoch: | Hering, Bicking, Rollmops, Aal, auf wiedersehn, Prinz Karneval –
Nachtisch: Pfui Deibel, bloß koa Kreppelle mih! |

WEISHEITEN

*Kein Profi und bezahlter Kitt,
nur Idealiste in die Bütt,
die sich brauche nit se schäme,
un en Blatt vor's Maul zu nehme,
wenn es was zu sage gilt,
was en aus dem Herze quillt. --
Dann liegt erst der tiefe Sinn
in der Narrenweisheit drin!*

Heinz Kloos 1956

*... doch wir vom Carnevalverein,
wir wollen nicht die Dummen sein,
wir wollen lieber fröhlich lachen
und wie bisher so weiter machen.*

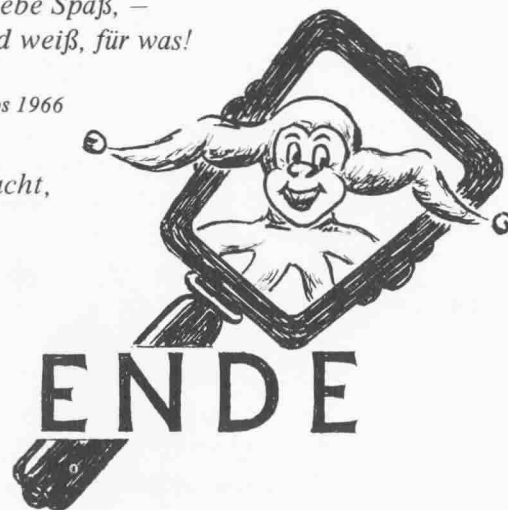
*Allen wohl und keinem weh,
Parole für den CVW.
Mer freie uns — sei die Parole —
den Griesgram soll de Deibel holer.*

*Solang bei uns noch Weck, Worscht, Woi,
für Narren von Bedeutung soi,
solang macht uns des Lebe Spaß, —
mer weiß, mer lebt, und weiß, für was!*

Heinz Kloos 1966

*Geht auch die ganze Welt verkracht,
geht's Glück auch stets danewe,
mer halle trotzdem Fassenacht,
solang als wie mer lewe!*

Hermann Becker sen. 1952



*"Blub blub helau Ihr Narrenschar
Zum ersten Mal bin ich heut da
Als Schleierschwanz Ur-Ur-Großmutter
Hol ich beim BRUSTMANN mir mei Futter
Das schmeckt so gut und macht so munter
Dum tauch ich schnell noch einmal unter
Un hol mei Pille "SEXI-FLOTT"
Die jede Urgroßmutter hot
Zur Fassenacht beim WCV
Tauch ich dann auf als junge Frau"*

HANS BRUSTMANN KG

FABRIK FÜR ZOOBEDARF

6227 OESTRICH-WINKEL 2

Gasthof Distelfink

Bes. Helmut Thum

6227 OESTRICH-WINKEL,
An der Basilika 6



*Gutbürgerliche Küche
Rheingauer Weine
in Flaschen und im Ausschank*

Pension

Telefon 06723 / 2459

UNSERE PRODUKTE:

Koepp

Pantarin-Schaumstoffe auf Polyäther- und Polyester-Basis für Polstermöbel-Herstellung, Automobil-Industrie, den Verpackungsbereich und viele Anwendungsgebiete mehr.

Pantaform W-Teile aus Kaltformschaum für hochwertige Sitzpolsterungen im Wohn- und Auto-Bereich, für komplizierte Verpackungen

Pantaform H-Polyurethan-Hartintegral-Schaumstoff - ein konstruktiver Werkstoff für die Anwendung bei schwieriger Formgebung in der Möbel-Industrie, im Gehäuse- und Gerätebau und der Elektro-Industrie

Koepp - Schaummatratzen in vielen Spezialausführungen als Bett- und Tagesliegen-Matratzen

PantaPlay-Spielelemente -

Die richtungsweisende Spielplatz - Idee.
Direktbelieferung der Objekt-Träger.

Chemikalien - Oxalsäure und deren Salze,
Ameisensäure, Mangansulfat, Manganchlorür

Koepp
Aktiengesellschaft

6227 OESTRICH-WINKEL

HUMBA
HUMBA
TÄTERÄ!



MAL RICHTIG
AUF DIE PAUKE HAUN!

MIT EINEM TOTO-LOTTO-TREFFER!

Gasthaus "Zur Klosterschänke"

Inh.: Thea Hochstein



Stadtteil OESTRICH — Mühlstr. 42 a

*Ob es stürmt oder schneit,
immer für Sie dienstbereit:*

Fa. Valentin Mehringer

Brennstoffe · Heizöl und Diesel

6227 OESTRICH/RHG. — Tel. 2467

*Ist der Winter noch so rauh,
ein dreifach donnerndes HELAU!*

Weiterkommen mit der Volkshochschule



Volkshochschule Rheingau

6222 Geisenheim, Kreuzweg 4, Telefon: 06722 / 5242

FRIEDR. RÖSINGER

GÜTER-, NAH- UND FERNVERKEHR
BAUSTOFFE

6227 OESTRICH-WINKEL
MÜHLSTR. 39 — TEL. 06723 / 3395

Anni Stark

Musik- u. Unterhaltungs-Automaten

6227 Oestrich/Rheingau
Langenhoffstraße 18
Telefon 06723 / 3501

Willi Zanger KG

Straßen- und Tiefbau

6251 BESELICH / ORTSTEIL HECKHOLZHAUSEN

Telefon 06484 / 219 und 410

Zweigstelle 5409 Singhofen

Telefon 02604 / 4346



Versicherung ist Vertrauenssache

Die von mir vertretene **AGRIPPINA
Versicherung AG.**

versichert nicht nur Ihr Kraftfahrzeug sondern sie bietet
Ihnen umfassenden Versicherungsschutz, z. B. für

Betriebsunterbrechung	Leitungswasser
Einbruch, Diebstahl	Maschinen, Bauwesen
Feuer	Montage, Schwachstrom
Glas	Reisegepäck
Haftpflcht	Transport
Hausrat	Unfall

Ferner empfehle ich mich für den Abschluss von
Lebensversicherungen aller Art

Ausbildungs- und Aussteuer- sowie Rentenversicherungen

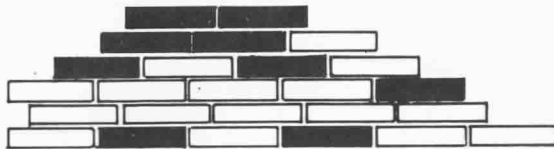
Im Zuge meiner Beratungen erhalten Sie eine kostenlose
Berechnung Ihrer Rentenansprüche.

GENERALVERTRETER
Johann Hartel

622 Rüdesheim am Rhein · Jakobstr. 7 · Tel. 2812

GEORG J. ULGES

Bauunternehmen



6227 OESTRICH - WINKEL / RHG.
AM PFAFFENBERG 6
TELEFON 06723 / 3671



"Helau, ihr liebe Leut',
für die närrisch' Zeit
halte mir bereit,
was Euch alle freut;
denn mir habe viele
Maske un Kostüme!"

TEXTIL F. Kling

Oestrich - Winkel, Rheingaustraße 70 · Tel. (06723) 2002

*Uhren, Gold- und Silberwaren,
Geschenke für Bekannte -
Kann man, ohne wegzufahren,
preiswert erwerben auch im Lande.
Schau doch mal bei Schnierer rein,
Du wirst bestimmt begeistert sein.
Auch für alle frohen Feste,
findest Du hier das Allerschönste und Beste.
Die Auswahl ist sehr reich,
brauchst Du was, dann komme gleich!*



UHRMACHÉRMEISTER

Wilhelm Schnierer

Uhren - Schmuck - WMF-Erzeugnisse
Großzügiger Kundendienst
Oestrich-Winkel, Hauptstraße 100
Ruf 06723 / 4041

Versicherungen



Gerd Ratajczyk

GENERALAGENTUR
DER VORSORGE - LEBENSVERSICHERUNGS AG

6227 OESTRICH - WINKEL
Stadtteil Winkel
Rhabanusstraße 15 - Telefon 06723/3408

Elferrat

Präsident
Vizepräsident
Kanzler
Vizekanzler
Minister für Außen-, Innen- und Gesellschafts-
politik
Minister für Propaganda und Volksbelustigung
Minister für Ernährung und Umweltschutz
Minister für Familienbildung und Folgekosten -
ausgleich
Minister für Kosmetik und Müllvermehrung
Minister für Kultur und Massenunterhaltung
Minister für Technik und Kordelgeworschtel

Zeremonienmeister

Minister für Finanzen und Inflation
Minister für verbildete Künste und Gefilms
Minister für Fremdenverkehr und Völkergemisch

Gesandter am Hofe des Prinzen

Jubilare und Titelträger

Margret Göttert
Johannes Ohlig
Martin Schweikert
Wilhelm Vollmer Knoppshut
Wilhelm Bastin
Eleonore Gräfin Matuschka- Greiffenclau ;
Philipp Berg
Edo Graf
Heinrich Meder
Hedwig Walter
Johann Freimuth Tropeschwitzer
Hans Immerheiser
Betty Vollmer
Luise Träupmann

Der große Hofrat des

Heinz Kloos
Hermann Becker
Jupp Issinger
Ernst Grimm

Heinz Roscher
Wilhelm Vollmer
Heribert Schröter

Ossi Koch
Kurt Immerheiser
Seppl Falkenmayer
Helmi Heyer

Jupp Ulges
Else Ulges
Hans-Josef Horberth
Gustav Gorgus
Manfred Reimann

Wilhelm Basting

Ehren-Urnärrin
Ehren-Narrhallese
Ehren-Fassenachter
Ehren-Urnarr
Ehrenprinz
Ehrenprinzessin
Närrischer Hofpoet
Urfassenachter
Närrischer Dorfschultheiß
Ober-Narrhallesin
Urnarr
Urnarr
Urnärrin
Urnärrin

CVW im Jubeljahr

Schattenkabinett

Staatssekretär im Präsidialamt
und Chef der Honoratioren
Stellv. Staatssekretär im Präsidialamt
Staatssekretär im Kanzleramt
und Chef des Protokolls
Stellv. Staatssekretär im Kanzleramt
Staatssekretär im Auswärtigen Amt
Staatssekretär im Propagandaministerium
Staatssekretär im Ernährungsministerium
Staatssekretär im Familienministerium
Staatssekretär im Kosmetikministerium
Staatssekretär im Kultusministerium
Staatssekretär im Technikministerium

Bühnenmeister

Staatssekretäre im Finanzministerium

Sonderbeauftragte für Rekrutenförderung

Karl Hamm
Gerhard Hofmann

Herbert Land
Hermann Worch
Gustav Bareuther
Lothar Meckel
Alfons Krämer
Roland Koch
Hans Immerheiser
Alois Lang
Manfred Klar

Gerhard Böhm
Herbert Weitzel
Walter Wieger

Klaus Dahn
Jupp Schreiber
Karl Fürst
Marianne Hilsdorf

GARDE

Gardeoffizier:
Emmy Okaty

Gardesoldaten:
Jeanette Basting
Cornelia Derstroff
Lieselotte Krause
Gerti Okaty
Heidi Okaty
Eveline Schönleber
Gisela Schönleber
Gisela Sohn
Helene Weinfurter





EISEN- UND HAUSHALTSWAREN

GLAS UND PORZELLAN

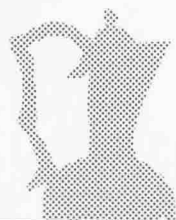
HANS HÜTTER



6227 Winkel / Rhg.

Bischof-Dirichs-Straße 48

Telefon 06723 /



Rheingauer Qualitäts – Süßreserve

Richard A. Nägler



RHEINGAUER
WEIN - ABFÜLLBETRIEB

R. NÄGLER – I. SEMMLER

6227 OESTRICH - WINKEL 2

Hauptstraße 1 - Telefon: 06723/3332



WIR DRUCKEN FÜR SIE !

Ein- und Mehrfarben Offset-Druck
(bis zum Format 52 X 74 cm)
Reproabteilung (bis Format 50X60 cm)
Computergesteuerter Fotosatz
Handsatz, IBM-Composer-Satz
Zeitgemäße Gestaltung Ihrer Drucksachen
Entwürfe, Reinzeichnungen, Montagen
Wein-Etiketten
Hausetiketten nach Ihren Wünschen und
unseren Entwürfen
Buchbinderische Weiterverarbeitung
Schnell-Druck-Abteilung für
Rundschreiben, Werbebriefe, Vervielfältigungen
Fotokopien-Sofort-Dienst
Festschriften, Zeitungen
Broschüren, Bücher
Dissertationen, Kataloge
Werbedrucksachen, Formularsätze,
Durchschreibesätze, Formulare,
Geschäftsdrucksachen, Glückwunschkarten
Trauer-Briefe, Trauerkarten,
Weinpreislisten, selbstklebende Aufkleber,

**6222 GEISENHEIM / RHEINGAU
INDUSTRIESTRASSE
TELEFON: 06722/6289**



Wein ist Gottesgabe

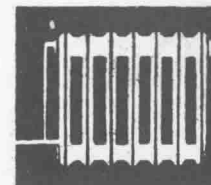
Die Christenpflicht, daß man im Leben
Nicht verschmäht, was Gott gegeben,
Soll streng beherzigt worden sein
Von einem Pfarrer einst vom Rhein.
Da Gottes Gaben sollt' er lieben,
Hatt' er sich drum dem Wein verschrieben.
Stieg auf die gold'ne Sonn' im Osten,
Sah man schon edlen Wein ihn kosten.
Dies war denn auch sein Mittagstrank --
Und als die Sonne untersank,
Da war er schließlich von dem Trinken
Selbst bereit zum Untersinken. -
Er trank den Wein zu Gottes Segen,
Und kein Termin kam ungelegen,
Denn selbst wenn er zum Beichtstuhl schritt,
Nahm er ein gutes Fläschchen mit. -
So ist's auch eines Tag's geschehn,
Als man auf's neue ihn gesehn,
Da er, die Flasche in der Hand,
In seinem Beichtstuhl schnell verschwand.
Ein leises „Plop“ ließ darauf schließen,
Daß er begann, nun zu genießen. --

Als bald auch schon ein Büsser naht',
Der festen Schritt's die Kirch' betrat,
Um dann nach kurz erfolgtem Sammeln
Im Beichtgehäuse Schuld zu stammeln.
Der Pfarrer hörte sich es an,
Gab Rat ihm und sprach los ihn dann,
Auf daß der Mann, befreit von Bürde,
Den Beichtstuhl nun verlassen würde.
Doch nichts geschah, so wie es schien,
Fest blieb der Büsser weiter knien.
Der Pfarrer sprach nochmals das Wort
Und mahnte: „Schorsch, so geh' doch fort!
Deine Sünden sind vergeben,
Ein guter Mensch gehorcht im Leben!“
Da löst der Schorsch sich aus der Starre:
„Nochmal de letzte Satz, Herr Parre!
De Jahrgang weiß ich schon zu sage,
Ich wüßt jetzt nur noch gern die Lage!“



ing. planungsbüro

**montage von
heizungen und
oelfeuerungen**



lothar blank

**wir planen
und bauen für sie:**

heizung - lüftung

rohrleitungsbau

schwimmbecken-

beheizung

filteranlagen

öl- und gasfeuerung

6227 oestrich - winkel - stadtteil mittelheim / rheingau
urbanstrasse 1 — telefon: 06723/2704

Spedition Franz Wagner



MÖBELNAHVERKEHR

Transport von Kies und Sand
Weintransport in geeichten Tanks

6227 Oestrich - Winkel
Fernsprecher : 06723/2834



AUGENOPTIKER

Josef Ettwein

MODERNE BRILLEN
UND FACHGERECHTE
BERATUNG
LIEFERANT ALLER
KRANKENKASSEN

Oestrich - Winkel - Lindenstraße 21 - Telefon: 06723/4013

Vermietung und Verkauf von

- Ausstellungshallen
- Festzeltklappmöbel
- Festzelte verschiedener Größen
- Holzfußboden oder Tanzboden
- Neu- und Altplanen

Zeltebau Weyl KG

6251 Hahnstätten über Diez / Lahn

Im Bangert · Fernsprecher 06430 / 7691

HELMUT BIEBER



Helau, Ihr Narre
aus Fern un Nah,
die Winkeler Fassenacht
is wieder da!

Bleibt nit daheim
auf Euern Hinnern sitze,
eßt, trinkt un danzt,
bis Ihr kummt ins schwitze!

Und solltet Ihr nach Fassenacht
immer noch friere,
dann braucht Ihr Euch deswege
nit se scheniere, -
kommt nach Oestrich in die Mühlstraße 9 -
der Bieber baut Euch Eure Heizung ein!

Heizung Lüftung Öl-Koks-Gas-Feuerung Zentrale Ölversorgung

6227 Oestrich · Mühlstraße 9 · Telefon 06723/3486



HUGO SCHÜCKER

TEXTILWAREN – BEKLEIDUNG

Winkel, Schnitterweg 1a Telefon: 06723 / 4089

SCHUHHAUS HUH

6227 WINKEL / RHEINGAU

Hauptstraße 67

ERWIN GNAUCK o.H.G.

HOLZHANDLUNG – BAUSTOFFE

Rüdesheim am Rhein

Telefon 2298



Carl Strieth

Weingut und Weinkellerei

6227 Oestrich-Winkel 2

Hauptstraße 128 – Tel. 06723 / 3357

Weinbergsbesitz in den besten Lagen von Oestrich–Winkel und
Johannisberg/Rheingau



Der CVW ist fuffzig un des werd kloor,
und seit fünfundzwanzig Jahr'n kennt mer hier de

LOHR

SPENGLEREI · INSTALLATION

6227 WINKEL IM RHEINGAU

Bischof-Dirichs-Straße 70 · Telefon 06723 / 2608

HERDE · ÖFEN · GASHERDE · SANITÄRE EINRICHTUNGEN



In allen Versicherungsfragen

Individuelle Beratung
Umfassender Schutz

Günstige Bedingungen
Sorgsame Betreuung

NORDSTERN VERSICHERUNGEN

Generalagentur

CHR. HANNAPPEL

6220 Rüdesheim am Rhein

Kellerstraße 18 - Telefon 06722 / 2829

HEINRICH KOPP O H G

Transportunternehmen

ELTVILLE — Telefon (0 61 23) 22 68

Rheingauer Kübeldienst

Rationell – wirtschaftlich – preiswert

Durch Großraumbehälter preisgünstiger Abtransport
von Abfällen aller Art zu den gesetzlich vorgeschriebenen
Abfallbeseitigungsanlagen



Eine Stadt voll Narretei

Es ist durchaus nicht so, daß man aus dieser Überschrift schließen muß, in unserer Stadt gäbe es lauter Narren. Doch wie der Alltag über die Grenzen von Winkel in eine neue Stadt hineingewachsen ist, so muß es wohl die Narretei auch tun. Das erste gute Beispiel gemeinsamen Wirkens wird der große Jubiläums-Fastnachtszug sein, wenn er sich durch die Straßen bewegt und auch die ganze Stadt daran teilnimmt.

So sieht sich der CVW auch keineswegs als Alleinvertreter närrischen Treibens. In vielen Vereinen, Clubs und sonstigen Gemeinschaften wird Fastnacht gefeiert und weitergegeben; so z.B. in Kolpingfamilien und Frauengemeinschaften, in Gesang- und Sportvereinen, und bei vielen anderen wird der fröhliche Brauch hochgehalten. Doch müssen Carnevalvereine eben etwas Besonderes tun und ihrem Namen Ehre machen.

In unserer Stadt gibt es außer dem CVW noch einen „Spezial“verein, allerdings nicht in der vorangestellten Namenshälfte der Stadt, sondern ausgerechnet im Bindestrich! Unseren Narrengeschwistern vom Mittelheimer Carneval-Verein haben wir deshalb die folgenden Papierflächen reserviert.

WIR GRATULIEREN !

50 Jahre CVW!

Allen wohl und niemand weh!
Unter diesem Wahlspruch stand
sein Wirken, das ist allbekannt!

Wer hat in all den vielen Jahren
nicht Frohsinn und Humor erfahren
in des "Hackes" guter Stube
mit Knopphut un des Berge Bube,

nicht zu vergessen des Kloose Heinz,
der ist so gut wie die in Mainz.
Drum in der Gratulanten Schar
der MCV, das ist ganz klar!

Selbst nun 3 Jahrzehnte jung
bracht er die Fassenacht in Schwung
in dem Mittelpunkt der Stadt,
als mer noch die Sperrstund hat.

Ja, so lange ist's schon her,
der jungen Garde denkt's nicht mehr,
daß unter US-Protektion
ins Leben trat ein Fastnachtssohn,

der zur Freude seiner Paten
in kurzer Zeit war gut geraten.
Sie taufte ihn, wie es gehört sich,
mit Wein vom Jahrgang fünfundvierzig,

auf den Namen MCV,
die Taufgesellschaft war schön blau!
Koa Wunner, so'n Jahrhunntwoi,
der inspiriert, des leucht oam oi!

Erst morgens strebte man nach Haus,
die Sperrstund war nicht früher aus.
Die Runde von damals, es war'n nur e paar,
die habbe heut all schun melierte Haar!

Ihn ins Register einzutrage,
schickt mer de Jean mit Schlips un Krage
in die Kreisstadt zum Commander,
unser Jean, nix gutes ahnt' er!

Was glaubt Ihr, liebe Narrhallesen,
is des'n Dialog gewesen?
Getestet wurd' der Jean genau:
What do you mean with the worth "Helau"?

Also sprach der Colonel,
Mister Johnny, make you snell!
Worauf der Jean beschwört auf Ehr',
daß er koan Indianer wär!

Zum Schluß der Colonel treu und bieder:
Sing mir vor Eure Fastnachtslieder!
Das macht der Jean mit letzter Kraft
und die Lizenz, die war geschafft!

Die Story fand ein Happy End!
Als man zur ersten Sitzung rennt,
war als Ehrengast schon da
der Colonel aus USA!

Wer nennt der Sitzungen große Zahl,
der kennt die Leistung allzumal,
die des Vereines Stempel tragen,
seit damals bis zu unsren Tagen!



Junge Kräfte führen fort
die Narretei in unserm Ort!
So wird die Fassenacht weiterleben,
uns allen Frohsinn und Humor zu geben!

Wenn wir die Gründer des Mittelheimer Carneval-Vereins erwähnen, die Narrhallesen Hans Allendorf, Josef Andres, Philipp Freimuth und Berni Schmelzeisen, so tun wir dies in dem Bewußtsein, daß uns in all den Jahren ein herzliches Nachbarschaftsverhältnis mit dem Jubelverein verband, und diese Feststellung soll unserem Glückwunsch besonderen Nachdruck verleihen.

Mögen sich den 50 Jahren Dienst an der Narretei noch viele, viele anschließen!



Franz Kemmerich



DACHDECKEREI
GERÜSTBAU
ISOLIERUNGEN
BLITZSCHUTZBAU



6227 OESTRICH – WINKEL
STADTTEIL WINKEL
KIRCHSTRASSE 2c
TELEFON: 06723 / 2605

Adam Winkel

BAU - UND MÖBELSCHREINEREI
ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

u. Sohn

6227 Oestrich - Winkel – Kranenstrasse 12a – Telefon: 06723/2687

IMPRESSUM

„50 Jahre CVW“ Festschrift zum Goldenen Jubiläum mit „Narrenspiegel“

Herausgeber: Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel/Rheingau e.V., Oestrich-Winkel

Redaktion: Hermann Becker u. Josef Issinger

Graphische Gestaltung: Gustav Gorgus

Fotos: Seikel, Archiv

Verkaufspreis: 1,- DM

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck ohne besondere Erlaubnis des CVW nicht gestattet.

Satz und Druck: Offset-Druckerei Horst Seikel, Geisenheim, Industriestraße



Einmal am Tage
leerlachen die Kehle,
mit einem Schlage
erquickt es die Seele.
Heimlich mal schmunzeln
versteckt im Gehirn,
glättet die Runzeln
der grübelnden Stirn.
Doch nicht nur den Bruder
belächle Dein Mund.
Du selbst gibst, mein Guter
genug dazu Grund.